



Newsletter

Korps Zürich - Oberland | Apothekestrasse 10 | 8610 Uster

Ausgabe 6 | Juli 2022

Korpsmission

Wir sind eine Rettungsstation für Menschen in Not mit einem starken Rettungsteam. Jede Person wird bedingungslos angenommen, in unsere Gemeinschaft aufgenommen und für den Alltag ausgerüstet.

Korpsvision

Verändert und geleitet durch Jesus, verändern wir das Klima in unserem Umfeld.

Korpswerte

Bedingungslose Liebe:

Weil Gott uns so sehr geliebt hat, sollen wir auch einander lieben.
(1. Johannes 4,11)

Echte Wertschätzung:

Ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient.
(Philipper 2,3b)

Hohe Zuverlässigkeit:

Du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen.
(Matthäus 25,21)

Klare Kommunikation:

Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein.
(Matthäus 5,37)

Korpsleitbild

(Das Korpsleitbild vereint Mission, Vision und Werte)

Wir wollen **ohne Vorurteile** das Schwache stärken, **mit Respekt** das Kranke heilen, das Verwundete **mit Liebe** verbinden, das Verirrte **mit Rücksicht** zurückholen, **in Treue** das Verlorene suchen und das Starke, das niedergetreten wurde, **mit Hingabe** aufrichten.
(nach Hesekeel 34,4)

Liebe Freunde

Bereits stehen die Sommerferien wieder vor der Tür. Mit diesem Newsletter möchten wir euch noch einige Infos vor unseren Ferien weitergeben – viel Freude beim Lesen.

Euch allen eine schöne, segensreiche Sommerzeit, Gottes Nähe und seinen Frieden!

Mit lieben Grüssen

Monika & Beat Schulthess

► **Ferien (oder Abwesenheit) der Angestellten**

Simon Ochsner	16.07. – 22.07.2022 (= Mithilfe im Lager)
Urs Müller	17.07. – 24.07.2022 03.09. – 18.09.2022
Ruth & Fred Schulze	18.07. – 07.08.2022
Beat Schulthess	18.07. – 23.07.2022 (= Tage der Stille/Gebet)
Johannes Kastner	25.07. – 12.08.2022
Manuela Standhardt	25.07. – 06.08.2022 15.08. – 21.08.2022
Henri Waldvogel	25.07. – 06.08.2022
Iryna und Slava	25.07. – 30.07.2022 29.08. – 10.09.2022
Monika & Beat Schulthess	26.07. – 19.08.2022
Damaris Schulthess	28.07. – 12.08.2022 12.09. – 18.09.2022
Stephan Braun	15.08. – 04.09.2022



► **Stellvertretung während den Ferien von Beat & Monika Schulthess**

Simon Ochsner ist auch diesmal (leider zum letzten Mal 😞) in unseren Ferien unser Stellvertreter.

Wenn das Korpstelefon nicht bedient ist, dann ist er über sein Natel: 079/ 831 83 26 oder über E-Mail: simon.ochsner@heilsarmee.ch erreichbar.

Deshalb meldet euch im Notfall bitte bei ihm.

Wenn nötig, wird er mit uns Kontakt aufnehmen und sich mit uns absprechen.

Vielen Dank!

(Monika Schulthess)

► **Betreuung von Ukrainern durch Iryna & Slava**

Rostyslav Kamniev, (Slava) Ukraine

Er besuchte die Kirche seit 1992. Er bekehrte sich zu Christus und begann im Jahr 1993 zu dienen. Rostyslav war Leiter der Jugendarbeit und der Lobpreisgruppe. 2002 wurde er zum Pastor geweiht und diente anschliessend im Amt des zweiten Pastors in der Evangelischen Christlichen Kirche der Stadt Nikolaev. 2007 wurde er leitender Pastor und organisierte die Evangelische Kirche in Nikolaev sowie 2009 in Odessa.



Rostyslav verfügt über einen Bachelortitel in Theologie.

Seit Kriegsbeginn leistete er humanitäre Arbeit und evakuierte Menschen aus Kriegsgebieten. Am 17. März kam er zusammen mit seiner Familie in die Schweiz und lebt seitdem in Uster. Seit Mai 2022 steht er zusammen mit seiner Frau Iryna im Dienst bei der Heilsarmee und leistet Hilfe für ukrainische

Flüchtlinge. Sie haben Hauskreise in Uster und Wetzikon organisiert und führen an Sonntagen Gottesdienste durch. Unser Ziel ist es, das Evangelium zu predigen sowie zur Integration der Ukrainer in der Schweiz und zu ihrer Vernetzung untereinander beizutragen. Wir leisten seelsorgerische Arbeit für alle bedürftigen Menschen.

Iryna Hrystyanovych wurde 1992 Mitglied der Kirche in der



Stadt Jalta (Krim). 1995 absolvierte sie das Bibelcollege und diente seitdem der Kirche im Rahmen einer 50%-Beschäftigung. Sie war Leiterin eines Hauskreises und Leiterin des Gebetsdienstes. Nach der Annexion der Krim im Jahr 2015 ist sie nach Odessa (Ukraine) gezogen, wo sie im Rahmen einer 60%-Beschäftigung in der Kirche tätig war. Sie war Leiterin der Gebets- und der Frauengruppe.

Iryna ist zusammen mit ihrem Mann Rostyslav im

März 2022 in die Schweiz gekommen. Jetzt steht sie im Dienst der Ukrainer in Uster und in Wetzikon. Sie ist im Bereich der Seelsorge und des Gebetsdienstes für die Ukrainer in diesen Städten tätig.

Wir sind dankbar, dass wir mit Iryna und Slava diese Möglichkeit haben, den ukrainischen Freunden auch geistlich eine Heimat bieten zu können. Nebst dem diese Menschen auch an den Lebensmittelverteilungen und im Quartiertreff mit dabei sind (auch in Betreuung von Iryna und Slava), findet jeden Sonntag ein Gottesdienst in der Heilsarmee für Ukrainer statt. Iryna und Slava haben sich auch gut in unser Arbeits-Team des Heilsarmeekorps (unserer Gemeinde) integriert und sind bereits Teil davon!

Wir danken Iryna und Slava herzlich für ihr Engagement und für allen Einsatz!

(Monika Schulthess)

► **Stephan Braun**

Es kam alles doch sehr überraschend :-). Ich hatte für eine andere Stelle ein Vorstellungsgespräch, Probearbeiten, gute Rückmeldungen, bereits den Arbeitsvertrag zugeschickt bekommen. Dann kam der Anruf von Beat Schulthess. –

Ich merkte: hier schlägt mein Herz! Ich hatte zwar nicht Antworten auf alle Fragen, aber ich spürte: "Hier ist meine Berufung! Hierfür schlägt mein Herz! Hier möchte ich mich einbringen mit den Gaben, die Gott mir gegeben hat."

Kurze Zeit später ein Gespräch mit Simon und auch mit guten Freunden. Mein eigener Eindruck bestätigte sich. Wenige Tage später die Zusage an Beat, die Absage bei der andren Stelle

und einige Tage später, am 3. Mai, startete ich zunächst mit 60 % mit dem Schwerpunkt Seelsorgezentrum Hesekiel (40 %) und im Bereich Diakonie mit 20 %. Seit dem 1. Juli arbeite ich jetzt 90 % - im Bereich Diakonie hat sich meine Anstellung von 20 auf 50 % erhöht.

Ich freue mich, schon gut in meine Aufgaben im Seelsorgezentrum Hesekiel hineingefunden zu haben und auch im Bereich Diakonie finde ich mich Schritt für Schritt in meine neuen Aufgabengebiete hinein.

Ich bin sehr dankbar für unser super Team und die gute und intensive Einarbeitung durch Zoë Bee, die schon im wohlverdienten Ruhestand ist, der nicht "zu ruhig" zu sein scheint :-)

und auch durch Simon Ochsner, der Gott sei Dank noch bis Ende August hier sein wird und mich auch sehr gut und intensiv in meine neuen Aufgabenbereiche einarbeitet.

Ich bin sehr dankbar für alle angestellten und freiwilligen Mitarbeiter, durch die wir Menschen die Liebe Gottes durch Seelsorge, Lebensmittelabgabe, Quartiertreff, Strassengebetsdienst und Deutschkurs weitergeben dürfen.

Sehr dankbar bin ich auch für Beat und Monika die das Mitarbeiterteam sehr gut leiten und begleiten.



Sehr dankbar bin ich auch für meine Familie. Lukas und Timon haben mich schon zweimal bei der Militärbäckerei super unterstützt :-)

Mit Cynthia kann ich Herausforderungen besprechen und wir können zusammen beten. Merci vielmol :-)



(Stephan Braun)

Wir freuen uns, mit Stephan einen motivierten und engagierten (alt-) neuen Mitarbeiter zu haben. Stephan hat sich bereits einige Zeit einarbeiten können und ist uns bereits eine grosse Unterstützung. Dies sowohl im Hesekiel (Seelsorgezentrum) im

Telefondienst, als auch in der Lebensmittelverteilung mit allen Zusatzbereichen. Stephan hilft in den Sozialen-Bereichen mit, wo Not am Mann ist.

Ganz herzlichen Dank Stephan für deinen Einsatz und auf ein weiteres gutes Miteinander vorwärtsgehen.
(Monika Schulthess)

► **Info Taufe am Greifensee**



Am 19. Juni fand unter der Leitung von Mario Mosimann eine Taufe am Greifensee statt. 12 Personen liessen sich taufen. Eine Person bestätigte ihre Taufe. Neun Personen stammen aus der Ukraine. Für unsere ukrainischen Geschwister gestaltete Slava und Iryna, unsere ukrainischen Pastoren, ein Rahmenprogramm.



Die Taufe und der anschliessende Apero wurden gemeinsam durchgeführt um das freudige Ereignis gebührend zu feiern. Wir bedanken uns bei Mario Mosimann für die zum Teil intensive Vorbereitung, in zwei Kursabenden und persönlichen Gesprächen, die er mit den Täuflingen geführt hat.



Auch bei Slava und Iryna bedanken wir uns für die Begleitung der ukrainischen Flüchtlinge.
(Simon Ochsner)

► **Danke und tschüss (Zoë Bee)**

Seit dem 1. Juli 2022 bin ich im Ruhestand. Wenn ich ruhe, dann liege ich, ich kann nicht stehend ruhen. Wie das Wort aber vorgibt, sollte ich beides gleichzeitig tun. Wie das zu erreichen ist – keine Ahnung. So mache ich einfach weiter wie bisher, mit AlphaLive, Andocken, Seminare, Talks, dann hoffentlich genügend Zeit, um die vielen ungelesenen Bücher zu lesen, und dann habe ich auch noch ein paar Schreibprojekte. Genaugenommen habe ich noch mehr Wünsche auf Lager: Zeichnen, Freestyle-Sticken, Bauchreden lernen, Ferien auf dem Hausboot, in einer Jurte, in einem Tiny in den Bergen und vor allem Rückzüge auf ein Baumhaus. Und ich fände es schön, ein biblisches Alter zu erreichen, strotzend vor Vitalität und viele gute Spuren hinterlassend.

Wenn ich auf mein Leben zurückblicke, dann wurde es mit jedem Jahrzehnt besser. Ganz speziell, seit Jesus mich in seine Familie aufgenommen hat. Seither lerne ich ein neues Einmal-eins: Das Abenteuerleben als Christ.

Ein gewichtiges Kapitel in dieser neuen Lebensschule waren meine letzten Jahre, die ich im Seelsorgezentrum des Korps Zürich Oberland verbrachte. Ich war dort für 40% angestellt und zuständig für die Einteilung der Hilfesuchenden. Von eben dieser Stelle bin ich nun freigestellt und durfte noch meinen Nachfolger Stephan Braun einarbeiten. Es ist schön, zu wissen, dass es gut weitergeht.

Ich bin dem Korps Zürich Oberland und natürlich speziell der Gemeindeleitung, Beat und Monika Schulthess, sehr dankbar. Sie haben mir vertraut, mich gefördert und waren für mich da, wenn ich irgendwo anstand. Ich konnte sehr selbständig arbeiten, mich organisieren und hatte viel Freiraum. Das habe ich sehr geschätzt. Es gab keinen Tag, an dem ich widerwillig arbeiten ging. Diese Jahre im Seelsorgezentrum Hesekeel waren für mich eine Schulung in Retterliebe. Ich habe den Unterschied zwischen Retterliebe und Helfersyndrom sehr deutlich kennengelernt. Die vielen Telefonkontakte haben mir gezeigt, was es bedeutet, eine Rettungsstation zu sein. Heute vertraue ich meiner Menschenkenntnis und Intuition, was vor allem dieser Arbeit zu verdanken ist. Alles Dinge, die ich aus unbezahlbar wertvoll erachte.

Jeden Mittwoch-Morgen fand die Sitzung des „Büroteams“ statt. Dabei lernte ich die zahlreichen Arbeitsbereiche des Korps und ihre Verantwortlichen kennen, alles musste mit den verschiedenen Schnittstellen koordiniert und abgestimmt werden. Als „Gast“ im Korps ahnt man kaum, was alles im Hintergrund abläuft, damit die Anlässe stattfinden können.

Zur Veranschaulichung ein Beispiel aus dem Seelsorgezentrum. Ein bis zweimal monatlich finden am Donnerstag die Seelsorgenachmittage statt. Diese Nachmittage dauern regelmässig bis weit in die Nacht, einfach so lange, bis man durch ist. Oft und gern kommen zwischen 40-50 Hilfesuchende, plus die Seelsorger, plus die Gebetshelfer, plus die freiwilligen Mitarbeitenden. Wer alles an einem einzigen Seelsorgenachmittag beteiligt ist:

- * Der Aufbau mit Herrichten des Arbeitsmaterials der 12-15 Seelsorgeräume bzw. -stationen. Die Räume befinden sich im Altbau, im Neubau, im Gebetswagen, neben dem Surprisli und im Gottesdienstsaal. Ausserdem Bereitstellen der Getränke im Altbau.
- * Toiletten werden hergerichtet. Die Reinigung am Ende des Seelsorgetages wird organisiert.
- * Die Vorbereitung des Chilekafi mit Tischen und Stühlen gehört dazu.
- * Das Korpssekretariat teilt die Schüler den Seelsorgern zu und informiert sie über ihren Einsatz.
- * Das Seelsorgezentrum bucht die Hilfesuchenden bei den Seelsorgern, erstellt einen Plan und informiert alle über ihre Einsätze.
- * Um 12.00 Uhr treffen sich die Seelsorger zum gemeinsamen Pick-Nick, danach findet eine organisierte Weiterbildung statt. Momentan kommt regelmässig Kurt Beutler und lehrt über den Umgang mit Menschen aus dem Islam.
- * Die geistliche Vorbereitung von 14.00 - 15.00 Uhr sowie die musikalische Lobpreis-Begleitung wird geplant. Meistens wird sie vom Gemeindeleiter geleitet. Manchmal braucht es auch jemand, der die Technik bedient.
- * Der Empfang der Hilfesuchenden mit gleichzeitiger Betreuung des Chilekafi. Das sind 3-4 Personen, die in zwei Schichten arbeiten.
- * Die Leiterin des Gebetsdienstes im Surprisli, welche den Nachmittag durch Gebet tatkräftig unterstützt. Dauer von 15.00 - 20.30 Uhr inklusive Abschlussrunde.
- * Die ehrenamtlichen Seelsorger, die zur Hälfte nicht Mitglied unseres Korps sind, sondern aus der ganzen Schweiz herkommen. Sie decken unterschiedliche Thematiken ab: klassischer Befreiungsdienst, Sucht, Angst, Depression, Trauma, Esoterik, Ehe, Freimaurerei, Notfall.
- * Die ehrenamtlichen Gebetshelfer der Schule für Befreiungsdienst, welche Praxisstunden absolvieren und eine wichtige Stütze für die Hilfesuchenden und Seelsorger sind.
- * Die vielen Hilfesuchenden, die teilweise mehrmals kommen und aus der näheren Umgebung, der restlichen Schweiz und dem Ausland herreisen, teilweise mit Übernachtung.
- * Am Folgetag erfolgt der Abbau der Räumlichkeiten, Reinigung und Versorgen von allem.

Dieses Beispiel zeigt, was alles für eine einzige Aktivität benötigt wird und wie viele Menschen daran beteiligt sind.

Es hat mich stets aufs Neue beeindruckt, wie willig, flexibel und vor allem einsatzbereit die vielen Menschen sind, die in irgendeiner Form daran beteiligt sind. Ausserdem haben die Angestellten und Ehrenamtlichen stets Hand in Hand gearbeitet, was nicht selbstverständlich ist.

Alles Gute für dieses pulsierende Korps, das sich stets um das Kreuz Jesu aufstellt.

Herzlichen Dank für die unvergessliche Zeit!

Zoë Bee

Wir möchten uns ganz herzlich bei Zoë bedanken für die gute, zuverlässige Arbeit, welche sie in den vergangenen Jahren im

Seelsorgezentrum Hesekiel geleistet hat. Die Zusammenarbeit war sehr gut und erfrischend – herzlichen Dank!

Wir haben sie nur ungern ziehen lassen – auch wenn wir ihr den „Ruhestand“ natürlich von Herzen gönnen.

Dankbar sind wir, dass sie uns weiterhin im Korps erhalten bleibt; gerade auch in der Leitung des AlphaLive-Kurses und der beiden Kurse „Andocken“.

Ebenfalls wird sie weiterhin in der Seelsorge mitarbeiten, wober wir ebenfalls sehr froh und dankbar sind.

Wir wünschen Zoë immer wieder ruhige Oasen, an denen sie auftanken und zur Ruhe kommen kann.

(Monika Schulthess)

► Info Simon und Jael Ochsner



Wir sind am Samstag, 02.07.2022 von Uster in unser neues Zuhause nach Otelfingen gezogen. Der Umzug lief schnell und reibungslos dank vieler tatkräftiger Helfer, viele aus unserem Korps. Für jede packende Hand waren wir dankbar, ihr wart echt super! Vielen herzlichen Dank!

Wir haben uns schon super eingelebt und fühlten uns ab dem ersten Moment zu Hause.

Jael hat ihre Arbeit bereits aufgenommen. Die Kinder und auch das Team haben sich über unsere Ankunft gefreut und nach ersten Rückmeldungen sei schon deutlich Ruhe und Frieden eingekehrt. Das Team als auch die Kinder haben eine schwierige und anstrengende Zeit hinter sich. Nun geht es darum, uns schnell einzufinden, Sicherheit, Stabilität und Entlastung zu bieten. Gerade in diesen Bereichen sind wir auch enorm dankbar für Gebet.

Wir bedanken uns auch für die vielen ermutigenden Worte, die wir von euch erhalten haben. Wir fühlen uns gestärkt und bereit für die neue Aufgabe.

(Simon Ochsner)

Während der letzten Jahre haben wir sehr eng mit Simon zusammengearbeitet und es ist uns bewusst, dass er eine Lücke hinterlassen wird. Im Laufe der Jahre konnten wir ihm verschiedene Verantwortungen übergeben, welche er loyal und zuverlässig ausgeführt hat. Die Zusammenarbeit mit ihm war

harmonisch und gut - er war eine grosse Stütze und in verschiedenen Bereichen hat er uns sehr entlastet.

Wir bedanken uns herzlich bei Simon für seinen grossen Einsatz, für seine Hingabe und für alle Unterstützung und Hilfe!

Es war schön, mit ihm zusammen am Reich Gottes zu bauen! Für den Neuanfang in der Stiftung „DIHEI“ wünschen wir Simon (und natürlich auch Jael) viel Kraft, Gottes Führung und

dass ihr immer wieder erleben dürft, dass Jesus euch führt und euch gibt, was ihr braucht.

Die Aussendung der beiden in den neuen Dienst wird am Sonntag, 28. August im Predigtgottesdienst (10.40 Uhr) stattfinden. Dazu sind natürlich alle herzlich willkommen!

(Monika Schulthess)

► Info Soziale Anlaufstelle

Simon Ochsner war als ausgebildeter Sozialarbeiter für die Qualitätssicherung und Projektleitung der Sozialen Anlaufstelle beauftragt. Da er auf Ende August 2022 seine Anstellung in der Heilsarmee Zürich-Oberland beendet, kann diese Qualitäts-Sicherung nicht mehr stattfinden. Die Soziale Anlaufstelle ändert daher ihren Fokus und auch ihren Namen. Nach den Sommerferien 2022 werden keine Beratungen und keine Überbrückungshilfen mehr angeboten. Urs Müller bleibt für Hilfesuchende im sozialen Bereich weiter die Ansprechperson und vermittelt an die entsprechenden Stellen in Uster oder an Angebote der Heilsarmee in Winterthur oder Zürich. Urs Müller hat sich während der Projektdauer gut vernetzt und wird diese Vernetzung weiter pflegen und ausbauen. Mit der freierwerdenden Zeit wird Urs Müller das Projekt "Brot für Menschen in Not" stärker unterstützen und bleibt so ansprechbar für die Klienten und am Puls der Nöte der Menschen.

(Simon Ochsner)

► Angepasstes Organigramm

Das Organigramm des Korps Zürich-Oberland wurde angepasst. Da Simon Ochsner seine Anstellung und auch sein Amt als KSM auf Ende August 2022 beendet wurden einige Verantwortlichkeiten neu definiert und abgegeben. Das Organigramm dient als Orientierung bezüglich Verantwortlichkeiten, bis die neue Struktur eingeführt ist.

(Simon Ochsner)

► Wohnung zu vermieten in Uster

Zu vermieten ab 1.10.2022:

4,5 Zimmer, Erdgeschoss links

2 Bäder, grosser Balkon

Mietzins, inkl. Nebenkosten und Parkplatz sFr. 2070.-

Vom 18.07. – 08.08.2022 sind wir nur per E-Mail erreichbar:

fred.schulze@bluewin.ch

Danach auch wieder telefonisch: 078 704 16 56

Liebe Grüsse Ruth und Fred Schulze

► **Christian & Gabriela Wieland mit Familie**



Am 25. Mai durften wir einen schönen und für uns sehr wichtigen Abend mit euch verbringen, wo wir als zukünftige Bereichsleiter vom Korps vorgestellt wurden. DANKE dass ihr uns so herzlich willkommen heisst. Dies macht es uns einfacher, diesen grossen Veränderungsschritt vorzunehmen. Wir sind Christian und Gabriela Wieland und haben 4 Kinder. Unsere älteste Tochter Lia ist bereits im Himmel da sie kurz nach der Geburt verstarb, unsere anderen 3 Kinder Viteo, Tia und Simea seht ihr auf dem Foto. In den vergangenen 7 Jahren haben wir die Gemeinde ICF Ticino aufgebaut und geleitet. Wir sind enorm dankbar für die Zeit in Lugano und für all das was wir lernen durften. Vor allem, dass wir zu 100% von Gott und der Führung seines Geistes abhängig sind. Ich (Christian) arbeite bereits seit dem 1. Juni 2022 20% in der Heilsarmee in Uster im sozialen Bereich. Ich bin im Schnitt alle 2-3 Wochen für 3 Tage in Uster. Es ist für mich ein grosses Privileg, hier arbeiten zu dürfen, all die Menschen kennen zu lernen und so viel Neues lernen zu dürfen. Auch das Team und die anderen Mitarbeiter haben mich so herzlich aufgenommen. Es fühlt sich an, als ob ich schon lange Teil dieses Teams und auch dieser Gemeinde wäre. So komme ich immer erfüllt und motiviert von meinen Arbeitstagen in Uster nach Hause. Die von der Liebe geprägte Kultur und der grosse Glaube und Hunger von euch berührt und begeistert mich. Ich fühle mich sehr wohl und willkommen und freue mich, mit meiner Familie ab Dezember im Zürcher Oberland wohnen und Teil vom Korps Zürich Oberland sein zu dürfen. Von Herzen Danke euch allen für euer Vertrauen, für eure Offenheit für eure Gebete und für eure Liebe! Ein Gebetsanliegen von uns ist, dass wir eine passende Wohnung/Haus für uns als Familie finden, da wo Gott uns haben möchte.

Wir freuen uns auf euch.
Herzlichst
Christian, Gabriela mit Viteo, Tia und Simea

Auch wir freuen uns, dass Christian im Juni mit seinen Einsätzen bei uns im Korps begonnen hat. Es ist schön mitzuerleben, wie Christian motiviert und freudig seinen Dienst tut und bereits gute Kontakte hat und auch in der Lebensmittelverteilung und im Quartiertreff immer wieder als Helfer einspringt. Obwohl wir uns schon einige Jahre kennen; zusammen gearbeitet haben wir bis jetzt noch nie. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir eine konstruktive, ergänzende Zusammenarbeit haben werden und freuen uns darauf! Schön ist es dann natürlich auch, wenn seine Familie ab dem neuen Jahr hier bei uns im Korps (Gemeinde) mit dabei ist und Christians Anstellung 100 % ist. Von Herzen wünschen wir der ganzen Familie einen erfolgreichen Abschluss im Ticino, einen guten Umzug und dann einen freudigen, gesegneten Start bei uns im Korps Zürich-Oberland. (Monika Schulthess)

► **Anbetungszeiten „Zünd äs Ffür a!“**

Welche Anbetungszeiten während den Sommerferien ausfallen, seht ihr im gelben Streifen auf dem Flyer. Alle anderen Anbetungszeiten finden zu den gewohnten Zeiten statt. Flyer liegen auch auf.

Sonntag:	06.30 bis 08.00 Uhr
Montag:	05.30 bis 07.00 Uhr - Neue Zeit!
Dienstag:	15.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch*:	19.30 bis 21.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 10.30 Uhr
Freitag:	09.00 bis 10.30 Uhr
Samstag:	14.00 bis 15.30 Uhr

* Am **Mittwochabend** bieten wir zusätzlich auch einen **Livestream** an. Den Link dazu findest du jeweils auf unserem YouTube-Kanal: Heilsarmee Zürich-Oberland

Jeder ist herzlich Willkommen!

IMPRESSUM

Kontakt und Infos

Heilsarmee Zürich-Oberland
Apothekerstrasse 10, 8610 Uster
044 940 27 80

korps.zuerich-oberland@heilsarmee.ch

Korpsoffiziere

Beat und Monika Schulthess
beat.schulthess@heilsarmee.ch
be.mo.schulthess@hispeed.ch

Homepage

zh-oberland.heilsarmee.ch

YouTube-Kanal

[Heilsarmee Zürich-Oberland](https://www.youtube.com/HeilsarmeeZurichOberland)

Für Infos Abonnieren und "Glocke" aktivieren

Gottesdienste

Sonntag: 09:30 Heilungsgottesdienst
10:40 Predigtgottesdienst

Angaben zu allen **anderen Anlässen**
findet ihr auf unserer [Homepage](#).

Brot für Menschen in Not

Mittwoch 14:30 – 16:30
Freitag 16:00 – 18:00

Abgabe mit Bezugskarte

Wer selbst von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, oder jemanden kennt, darf sich bei Beat oder Monika Schulthess melden.

Seelsorgezentrum Hesekei

Kontakt und Terminvereinbarungen:

Dienstag 9:00 – 11:30 / 14:30 – 17:30
Mittwoch 9:00 – 11:30 / 14:30 – 17:30

044 930 33 12

seelsorgezentrum.hesekei@heilsarmee.ch

Spenden

Heilsarmee Zürich Oberland, Uster
Postkonto: IBAN: CH51 0900 0000 8005 4275 0

Falls Sie den **Newsletter** nicht mehr erhalten möchten,
nutzen sie dafür den entsprechenden Link:

[Newsletter abbestellen](#)

► Dankesworte in Bezug zur Lebensmittelverteilung „Brot für Menschen in Not“

Unterstützung mit Nahrungsmitteln durch die Heilsarmee; Ich bin freiwillige Mitarbeiterin des Kant. Roten Kreuzes und unterstütze seit einem Jahr eine Familie. Da die Mutter eine schwere, seltene Krankheit hat, arbeitet der Vater nur noch Teilzeit, um die Kinder daheim zu mitzuversorgen. Natürlich reicht das kleine Gehalt für die 6-köpfige Familie nirgends hin und so waren sie enorm dankbar, dass sie ein Jahr lang zweimal pro Woche von der Heilsarmee einen Sack mit Nahrungsmitteln bekamen (Vieles hätte von den Läden entsorgt werden müssen, was sowieso enorm schade ist).

Ich finde das eine sehr sinnvolle Unterstützung, welche die Heilsarmee Familien in Krisen anbietet! Herzlichen Dank dafür.
P. Wiersma

► Voranzeige

Am **Sonntag, 18. September 2022** finden im Predigt-Gottesdienst (10.40 Uhr) **Mitgliederaufnahmen** statt. Alle, welche bereits an einem Infoabend teilgenommen haben, können sich bei Manuela Standhardt anmelden.

Wenn bei neuen Interessierten der Wunsch nach einem weiteren Infoabend besteht, dann meldet euch ebenfalls bei Manuela. Dann schauen wir nach einem Datum.
(Monika Schulthess)

► Infos zur Umstellung der Einzahlungsscheine

Ab dem 1. Oktober 2022 werden die roten (ES) und orangen (ESR) Einzahlungsscheine von der Post und den Banken nicht mehr akzeptiert. An deren Stelle tritt der neue QR-Einzahlungsschein.

- **Dauerauftrag:**
Es kann gut sein, dass ihr den Dauerauftrag, den ihr für eure regelmässigen Spenden (Patronen) an uns eingerichtet habt, löschen und neu mit dem QR-Einzahlungsschein erfassen müsst.
- **Einzelne Spenden:**
Wer in Zukunft spenden möchte, kann direkt den abgebildeten QR-Code benützen oder einen Einzahlungsschein vor Ort mitnehmen.
- **Neue QR-Einzahlungsscheine:**
Gerne senden wir euch auch QR-Einzahlungsscheine per Post zu. Meldet euch im Korpssekretariat (ab Sonntag liegen auch beim Infoständer die neuen EZ-Scheine auf).



QR-Code Korps Zürich - Oberland

Für Fragen dürft ihr gerne auf mich zukommen.
(Manuela Standhardt)